

ACP-Tendo-Therapie

Behandlung von Sehnenpathologien

ACP-Tendo zur Behandlung von Sehnenpathologien

Eine häufige Ursache bei Sehnenverletzungen sind biomechanische Über- oder Fehlbelastungen. Ständige Belastung kann Mikrorisse hervorrufen und zu einer desorganisierten Sehnenstruktur mit Verdickung oder sogar zu einer Sehnenruptur führen.

Während des Heilungsprozesses eines verletzten Gewebes findet eine Reihe von verschiedenen ineinandergreifenden Vorgängen im Körper statt. Geregelt werden diese Abläufe unter anderem durch die sogenannten Wachstumsfaktoren – Signalsubstanzen, die von den Blutplättchen oder Thrombozyten freigesetzt werden. Thrombozyten sind ständig im Blut vorhanden und werden bei einer Verletzung aktiviert. Sie schütten dann am Ort der Verletzung die Wachstumsfaktoren aus, um den Heilungsprozess zu starten und zu fördern.

Die entsprechende Aufbereitung von autologem Blut macht es möglich, einen wachstumsfördernden Effekt auf Muskeln, Sehnen und Knochenzellen zu erzielen.¹ Der ACP-Prozess führt nachweislich zu einer signifikanten Erhöhung der Anzahl von Thrombozyten sowie der Konzentration der Wachstumsfaktoren.¹

Studien haben die Wirksamkeit der ACP-Therapie bei Epikondylitis (Tennisellenbogen)², Patellaspitzensyndrom (Springerknie)⁴ und Plantarfasziitis (Fersensporn) bestätigt.³

ACP-Tendo

Unser Zentrum bietet eine ACP-Tendo-Therapie als eine biologische, autologe Alternative für die Behandlung von Sehnenproblemen wie beispielsweise Tendinopathie.

ACP-Tendo kombiniert die autologen Wachstumsfaktoren mit einem innovativen Träger, dem sogenannten Vergenix STR. Dieser Träger ist ein synthetisch produziertes Typ-1-Humankollagen, das mit dem vom menschlichen Körper produzierten, nativen Typ-1-Kollagen identisch ist. Da Kollagen bei Weichteilgewebekonstruktionsprozessen eine maßgebliche Rolle spielt, eignet sich dieses Material ideal zur Unterstützung des Heilungsprozesses.

Durch die Kombination von autologen Wachstumsfaktoren mit der innovativen Kollagenmatrix wird ein Wachstumsfaktordepot an der Injektionsstelle erstellt. Während das Kollagen abgebaut wird, was rund 4 Wochen dauert, dient ACP-Tendo als eine Matrix für das Einwachsverhalten von Zellen. Außerdem wird damit eine länger anhaltende Abgabe von Wachstumsfaktoren an die verletzte Stelle ermöglicht und dadurch die Blutstillung, Gewebeerneuerung und -regeneration unterstützt. Es zeigten sich vielversprechende Wirkungen auf Epikondylitis, partielle Rupturen der Rotatorenmanschette und Tendinopathie der Achillessehne.⁵

ACP-Tendo-Therapie in der Anwendung

Eine kleine Menge Blut (15 ml) wird mit Hilfe einer speziell entwickelten Doppelspritze aus der Armvene entnommen. Anschließend wird das Blut mittels Zentrifugation getrennt. Hierbei wird der Teil des Bluts separiert, der die körpereigenen, regenerativen Bestandteile enthält. Über einen Spritzenadapter wird dieses dann einfach mit dem Kollagen kombiniert. Nach der Homogenisierung kann ACP-Tendo an der Behandlungsstelle injiziert werden. Vor der Injektion kann die Anwendungsstelle bei Bedarf anästhesiert werden.

Für etwaige weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Dr. med. Christian Diezi
Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie
und Traumatologie des Bewegungsapparates
Orthopädie Zentrum Zürich
Seestrasse 259
8038 Zürich
Tel.: 044 481 00 20

